

**Beilage 36.**

## **Bericht**

des Schulausschusses über das Gesuch des katholischen Schulvereines für Österreich  
um Gewährung einer Subvention.

### **Hoher Landtag!**

In dem vom katholischen Schulvereine dem Landtage unterbreiteten Gesuche wird unter Vorlage des Jahresberichtes auf die Tätigkeit des Vereines hingewiesen. Der Verein besitzt derzeit 10 Volksschulen, 1 Bürgerschule, 1 Mädchenfortbildungsschule, 2 Industrieschulen, 4 Kinderbewahranstalten, 2 Konvikte für Lehramtskandidaten und die Lehrerfeminare in Wien und Linz.

Der petitionierende Verein widmet die ihm von den vorarlbergischen Pfarrgruppen zugehenden Mitgliederbeiträge, die sich zirka auf 1200 K belaufen dürften, zu Stipendien für vorarlbergische Lehramtskandidaten und erstreckt sonach sein wohlthätiges Wirken auf unser Land. Die Verwendung der vorarlbergischen Mitgliederbeiträge zu Stipendien ist um so mehr zu begrüßen, da das Land immer noch Mangel an qualifizierten Lehrkräften hat, der durch Zuwendung von Stipendien doch mit der Zeit eher behoben werden kann.

Der Schulausschuß stellt den

#### **A n f r a g :**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem kath. Schulverein für Österreich wird eine Subvention von 200 K gewährt.“

Bregenz, am 16. Oktober 1904.

**Johann Kohler,**  
Obmann.

**Max. Churnher,**  
Berichterstatler.

